

	<p>Objekt: Claudius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18205077</p>
--	--

Beschreibung

Die Datierung beruht auf der einfachen Tribunicia Potestas, die Claudius bis Januar 42 innehatte, als er zum zweiten Mal in dieses Amt gewählt wurde. Der Vater von Germanicus und Claudius, Drusus der Ältere, erhielt 11 v. Chr. die ornamenta triumphalia und die ovatio für seine Erfolge in den Germanenkriegen. Postum erhielt er 9 v. Chr. den Beinamen Germanicus. Die Rückseite erinnert mit dem Triumphbogen des Drusus an die Verdienste des Vaters von Claudius und ist zugleich ein Zeichen der Pietas diesem gegenüber. H.-M. von Kaenel (1986) waren acht Aurei dieses Typs bekannt.

Vorderseite: Kopf des Claudius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Triumphbogen, darauf Reiterstatue nach l. gerahmt von zwei Siegesmalen (tropaea).

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.59 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	41-42 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Louis Peytrignet

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Aureus
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- B. Weisser, in: Landesverband Lippe (Hrsg.), 2000 Jahre Varusschlacht. Mythos (2009) 280 Nr. 9 (dieses Stück).
- H.-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius. AMuGS IX (1986) 50 Nr. 76 Münztyp 5 (dieses Stück).
- RIC I² Nr. 3..